

Schulreform in Hamburg gescheitert

Beitrag von „Mikael“ vom 22. Juli 2010 22:48

Zitat

dpa/regioline vom 22.07.2010 16:01

Nach Primarschul-Aus deutlich weniger neue Lehrer

Hamburg (dpa/Ino) - Nach dem Nein der Hamburger zu sechsjährigen Primarschulen wird die Zahl neuer Lehrerstellen deutlich reduziert. Ursprünglich plante die Bildungsbehörde im Zuge der Schulreform 970 zusätzliche Lehrerstellen. Nun seien es nur noch rund 630, sagte Schulsenatorin Christa Goetsch (GAL) am Donnerstag. Die Bürger hatten beim Volksentscheid sechsjährige Primarschulen abgelehnt und den Erhalt vierjähriger Grundschulen verlangt. Somit müssen die Klassen 5 und 6 laut Schulbehörde nicht - wie in der Reform geplant - verkleinert und mit mehr Lehrern ausgestattet werden. Rund 17 Millionen Euro müssten damit in den kommenden Jahren nicht ausgegeben werden.

http://www.ln-online.de/artikel/282344...neue_Lehrer.htm

Schon komisch. Ich dachte es geht hierbei um Unterrichtsqualität. Aber die hängt ja sowieso nicht von der Klassengröße ab, wie wir alle dank diverser Studien wissen...

Oder bekommt das Volk jetzt einfach nicht sein Zuckerle, weil es bei der Volksabstimmung nicht artig genug war?

Gruß !